



Die Entstehung der Stadt Graz

In der Gegend von Graz hatten sich schon in alter Zeit Menschen angesiedelt. Eines Tages soll ein Trüppchen fremder Leute mit Sägen und Hämmern und anderen Werkzeugen angekommen sein. Am Fuß des Schlossbergs haben sie angefangen Holz zu schlägern.

"Was macht ihr denn da?", fragten die Einheimischen und bekamen zur Antwort: "Wir bauen eine Stadt!". "Eine Stadt?", fragten die anderen. "Was ist das?" Sie hatten nämlich, wie die Sage erzählt, noch nie eine Stadt gesehen. "Eine Stadt, das sind viele Häuser und ein paar Kirchen und Brücken und ein Schloss und Kaufleute und viele Fuhrwerke und Kutschen und ein Nachtwächter und noch einiges mehr!", antworteten die Neuankömmlinge.

Da begannen die Einwohner der kleinen Siedlung zu tuscheln und endlich sagte einer: "Eine Stadt! Von uns hat noch keiner gehört, dass es so etwas gibt. Und das wollt ihr bauen?" "Wir versuchen es", antworteten die Bauleute. "Grat`s nicht, dann grat`s nicht. Aber grat`s dann grat`s." Und sie bauten die Stadt. Sie ist ihnen gut geraten.

Darum heißt sie auch Graz und nicht: „Graznicht“.